

Hyperbel

Autor(en): **A.St.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 37

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-449332>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eitle Träume

Reife tönen immer wieder
Hochgestimmte Sriedensflöten:
Völker, legt die Waffen nieder,
Denkt daran: Du sollst nicht töten!
Legt ab die Todeswaffen
Und beginnt fürs Land zu schaffen,
Sriedensgarben, Freiheitsbäume! —
Eitle Träume!

Lasset bald den Morgen tagen,
Der ein Ende macht dem Rüssen,
Daß wir alle uns entschlagen,
Allen Land- und Haßgelüsten.
Um aufs Neue dann zu schmieden
Einen rechten Völkerfrieden,
Der nun bald auf Erden säume —
Eitle Träume!

Sriede soll von Land zum Meere
Einziehen zu Aller Wohle;
Abschaffung stehender Heere
Werde dann zur Weltparole.
Laßt die neue Zeit beginnen,
Daß die Kriegsnot flieh' von hinnen
Und den Platz dem Srieden räume —
Eitle Träume!

Lasset nicht der Sriedetracht Stammen
Weiter wie bisher noch lohen,
Lasset uns den Krieg verdammen,
Der uns nimmermehr soll drohen,
Daß im Nord, Ost, Süd und Westen
Zu Europas Sriedensfesten
Bald der Sriedensbecher schäume —
Eitle Träume!

Janus

Der Staat als Erzieher

Auf den französischen Briefmarkenheftchen
steht seit einiger Zeit die wohlgemeinte Mah-
nung: „Antworten Sie auf alle Briefe, die
Sie erhalten; das ist höflich und bringt dem
Staate Gewinn.“

Das ist eine unerhört gescheite Idee, die
gewiß bald Nachahmung und Erweiterungen
erfahren wird. So dürfte sich's empfehlen,
den Bürgern folgende Ratschläge zu erteilen:

Das Salz wird von nun an nur noch in
Müten abgegeben, die folgende Inschrift
tragen:

„Verehrte Hausfrau! Versalzen Sie alle
Suppen, das beweist Ihrem Gatten, daß Sie
verliebt sind und bringt dem Staate Gewinn.“

Auf der Rückseite der Bundesbahnbillets

wird nächstens folgende Ermahnung zu lesen
sein:

„Reisen Sie öfter „geschäftlich“ in der
Schweiz herum, das macht Sie interessant und
bringt dem Staate Gewinn.“

Auf der Rückseite des Steuerzettels emp-
fiehl sich folgende Mahnung:

„Sparen Sie, so haben Sie ein Vermögen
zu versteuern, das macht Ihnen Vergnügen
und bringt dem Staate Gewinn.“

Die Alkoholverwaltung könnte sich mit
nachstehender Reklame nützlich machen:

„Mein Herr, trinken Sie nur Bundesfusel.
Es wird Ihnen dabei bedeutend schneller
schlecht, als wenn Sie Wein oder Most trin-
ken. Außerdem aber bringt es dem Staate
Gewinn.“

Der Gedanke hat entschieden Zukunft.

119.

Hyperbel

Gefängnisdirektor: Was sehe ich, dieser
Greifhuber sitzt nun schon zum fünften Male
wegen Diebstahls hier. Der Patron ist
wohl unverbesserlich?

Turmwart: Ein Desfraudant durch und durch.
Ich glaube, er hat sogar am Zwölffinger-
darm lange Singer.

21. St.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Hotel Krone + Zürich 4

Kasernenstraße 3 E. Reiser Stallung, Remise

„Hochzeit halten, das ist wunderbar,
Aber heist zu feiern!“
Also sprach zu der Magd'len
Herr Hans Gottlieb Meier.

Magd'len sprach: „Ach, mein Papa,
Beh'n wir in die Krone.“
Und er sprach: „Ach Kind, ach ja,
Das ist gar nicht ohne.“

Also ward die Hochzeit dort
Mit großem Glanz gefeiert,
Und das Brautpaar hat sofort
Weiter sich — vermeiert.

6. St.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Milseer
verschwinden b. Gebrauch der
Alpenblüten-Creme Marke
„Edelweiss“ Fr. 2.80 Garantie!
Vers. diskret d. Fr. Gautschi,
Pestalozzihaus, Brugg (Aarg.), 1528

HOTEL KRONE ZÜRICH 4

Kasernenstr. 3

Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich 1025 E. REISER

Restaurant „Bauernschänke“

Rindermarkt 24, Zürich 1 1418

Jeden Dienstag und Sonntag FREI-KONZERT
ff. offene und Flaschenweine :: Löwenbräu Dietikon:
Hell und dunkel :: Gute Speisen.

Sich bestens empfehlend: A. Sieger-Sauter.

HELVETIA

Kasernenstr. 15 ZÜRICH b. d. Sihlbrücke

Täglich 2 Konzerte

Elite-Damenkapelle :: Direkt.: Jos. Strohbach
Original Wiener-Küche

Taverna Española

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische
Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

Fallstaff

Hohlstrasse 18, Zürich 4

Guter Mittagstisch von 90 Gts.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

WARTBURG

Guter Mittagstisch à Fr. 1.50 und —.90

Grosse Auswahl in warmen und kalten
Speisen zu jeder Tageszeit. Reinge-
haltene Weine u. Löwenbräu Dietikon 1445

Es empfiehlt sich höflich Alb. Müller-Moser

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57

Eigene Wiener Konditorei
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10^{1/2} Uhr vormittags, 80 Cts.
Münchener Kindl-Bräu
Vornehmstes Etablissement — Keine Musik 1468
Direktion:
Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

Münchener Kindl

Langstrasse-Militärstr. — Inhaber G. Burkaardt

Täglich: 1403
Künstler-Konzerte

Damen-Orchester Höfni. — Vorzügliche billige Küche.

Konditorei - Kaffeehalle

Usterstrasse 13 (Löwenplatz).

Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rappen.
Alle Sorten gute Wähen.
Feinste Patisserie.

Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Restaurant „Spiegelhof“

Spiegelgasse Nr. 19 1412

Extra-Unterhaltungskonzerte
ff. offene und Flaschenweine — Hürlimann-Spezialbiere —
Gute Speisen. Höfl. ladet ein E. Hügli-Gerber.

Olympia-Kino

Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Eingang Pelikanstr.

Vom 6. bis inklusive 12. September 1916:
4 Akte! Erstaufführung 4 Akte!

Dr. Hoffmann's

Fantastischer Roman

oder: Der unsichtbare Rächer!

Ueberragt an spannenden u. aufregenden Momenten
alles bisher gezeigte.

I. dramatische Schweizer-Schöpfung!

3 Akte! Das 3 Akte!

beste Lustspiel

mit der beliebten DORRIT WEIXLER.

Lachen ohne Ende!

Gourde Saint-Gottard

Dessert-Liqueur und Magen-Tonikum

empfehlst bestens 1380

CONDITOREI EGLI — Weinplatz 4 — ZÜRICH

AUTO

Hochzeits-
Privat- und
Spazierfahrten

ZÜRICH :: TELEPHON
27.70

Tag- und
Nachtbetrieb

FAHRTEN